

Kurzanleitung zur Einstellung der ALVA ALEA OPTIMA Enthärtungsanlage

Grundebene

Tageszeit	<i>nur als Information, keine Einstellung möglich</i>
NEXT	
Verbleibende Kapazität	<i>Menge bis zur nächsten Regeneration</i>
NEXT	
Tage bis zur nächsten Regeneration	
NEXT	
Durchfluss l/h	<i>aktueller Durchfluss</i>
NEXT	
Grundanzeige	

Programebene 1: Pfeil nach oben und Next gleichzeitig drücken

Set Display		
	<ul style="list-style-type: none"> Englisch Italiano Polsky Türk Deutsch Espanol Francais 	
NEXT		
Eingangshärte in ppm		
x ppm		<i>Eingangshärte eingeben (Einheit kann in Programebene 2 geändert werden)</i>
NEXT		
Resthärte in ppm		
x ppm		<i>Falls Ventil mit integriertem Verschnitt (Bei VerschneideBrille oder Verschnitt im Anschlussblock immer 0)</i>
NEXT		
Tage zwischen zwei Regenerationen		<i>Zeitliche Zwangsregeneration</i>
14 Tage		
NEXT		
Regenerationszeit		
02:00		<i>gewünschte Regenerationszeit einstellen</i>
NEXT	Stunde	
NEXT	Minuten	
Grundanzeige		

Programmebene 2: Pfeil nach unten und NEXT gleichzeitig 3sec drücken, dann nochmal Pfeil nach unten und Next 3sec. drücken

Ventil Nennweite

1,0 in
1,0 T
1,25 in
1,5 in
2,0 in

Nur bei Ersatz von Ventil 9000 Pendelenthärtung (Ein Ventil f. 2 Flaschen)

NEXT		
Flushing vor Inbetriebnahme		<i>Einstellung nur möglich wenn Ventil Nennweite 1,0T eingestellt ist</i>
	Aus	
	x min	
NEXT		
Alt MAV		<i>Menüpunkt bei Ventil Nennweite 1,0 T nicht verfügbar!!</i>
	Aus	<i>Einzelanlage</i>
	Kein Hartwasserbypass	<i>Einzelanlage ohne Hartwasserbypass (Sperrventil)</i>
	Seperate Quelle	<i>Seperate Ansteuerung</i>
	Systemsteuerung	<i>Seperate Ansteuerung</i>
	Ventil B	<i>für Doppelanlagen (Flasche 2)</i>
	Ventil A	<i>für Doppelanlagen (Flasche 1)</i>

NEXT

Aux MAV

Aus
Seperate Quelle
Zeit

NEXT

Hilfseingabe

Aus
Verhindern Regeneration
Verzögert
Sofort

Zur externen Auslösung oder Verhinderung einer Regeneration

NEXT

Härte Messeinheit

ppm
°dH
°fH

Härteeinheit einstellen

NEXT

Zyklus 1

Rückspülung
Enthärten
Füllen
Besalzen UP
Besalzen DN
Schnellspülen

NEXT

Zyklus 2

Besalzen DN
Schnellspülen
Rückspülung
Ende
Enthärten
Füllen
Besalzen UP

NEXT

Zyklus 3	
	Rückspülung Ende Enthärten Füllen Besalzen UP Besalzen DN Schnellspülen
	NEXT
Zyklus 4	
	Schnellspülen Rückspülen Ende Enthärten Füllen Besalzen UP Besalzen DN
	NEXT
Zyklus 5	
	Füllen Besalzen UP Besalzen DN Schnellspülen Rückspülung Ende Enthärten
	NEXT
Zyklus 6	
	Ende Enthärten Füllen Besalzen UP Besalzen DN Schnellspülen Rückspülen
Grundebene	

Programmebene 3: Pfeil nach unten und NEXT gleichzeitig 3sec drücken

Typ	
	Enthärter Filtern
	NEXT
Dauer Zyklus 1	
	4 min
	NEXT
Dauer Zyklus 2	
	50 min
	NEXT
Dauer Zyklus 3	
	4 min
	NEXT
Dauer Zyklus 4	
	3 min
	NEXT

Menge Salz _____

Die Einstellung erfolgt in kg (Die Anlage rechnet dann in Minuten um)

10 kg

Optima 10 bzw. Softa 10--> 10l Harzinhalt --> **Einstellung 2kg**
Optima 15 bzw. Softa 15--> 15l Harzinhalt --> **Einstellung 3kg**

NEXT

Enthärterkapazität _____

x m³*dH

Errechnete Kapazität angeben (Harzinhalt der Flasche x 4)
Optima 10 bzw. Softa 10--> 10l Harzinhalt --> **Einstellung 40**
Optima 15 bzw. Softa 15--> 15l Harzinhalt --> **Einstellung 60**

NEXT

m³ Kapazität _____

AUTO

Aus

x m³

NEXT

Typ _____

Regenerationstyp

Verzögerte Reg.

Beide

Sofortige Reg.

NEXT

Relais 1 _____

Ausgangsrelais

Aus

Volumen- Regen

Volumen

Zeit

NEXT

Relais 2 _____

Ausgangsrelais

Aus

Fehler

Volumen- Reg

Volumen

Zeit

NEXT

Zeitplanservice _____

Serviceeinstellung

Aus

Beide

m³

Zeit

NEXT

Grundebene _____

Anschließend wieder in Programmebene 1 zur Einstellung der gemessenen Härtegrade

Inbetriebnahme

- 1) Zur Überprüfung des richtigen Regenerationsablaufs muss bei ersten mal manuell Wasser in den Salzlösebehälter gefüllt werden
- 1a) Bei Kabinettanlagen in etwa 10-15l
- 1b) Bei Anlagen mit seperatem Salzlösebehälter: Auffüllen bis der Schwimmer im Solerohr aufschwimmt (ca2-5cm über dem zwischenboden)

- 2) Anschließend die Regeneration mit der REGEN - Taste auslösen (Display wird ROT und Motor fährt)
- 3) Nun ist die Anlage im ersten Schritt - Rückspülen
- 4) Mittels der REGEN - Taste kann der Schritt übersprungen werden
- 5) Im zweiten Schritt muss die Anlage das Wasser aus dem Salzlösebehälter absaugen
- 6) WICHTIG!! Die Anlage muss innerhalb von 25min den Behälter bis auf 2-3cm leer gesaugt haben

- 7) Wenn noch kein Salz im Solebehälter war können direkt nach dem Absaugen bis auf 2-3cm die nächsten Schritte bis zum Befüllen übersprungen werden. (Falls schon Salz befüllt war muss man die Schritte Abwarten)
- 8a) Bei Kabinettanlagen erfolgt das Befüllen Zeitgesteuert- Beim Befüllen muss der Wasserstand wieder das selbe Niveau erreichen wie vor dem Absaugen. Ist die Zeit zu lange oder zu kurz muss in Programmebene 3 (Zyklus 5 - Befüllen) die Salzmenge erhöht oder reduziert werden
- 8b) Bei Anlagen mit seperatem Salzlösebehälter muss die Anlage solange auffüllen bis der Schwimmer abschaltet, Die eingestellte Zeit dient nur als Sicherheitsabschaltung
- 9) Nun muss noch der Verschnitt mit der Schneideschraube am Ventilausgang eingestellt werden.

**Wir empfehlen die Inbetriebnahme der Anlage durch den Werkskundendienst durchführen zu lassen.
Gewährleistungsansprüche können nur bei Inbetriebnahme durch unseren Kundendienst geltend gemacht werden.**

Für Terminvereinbarungen stehen wir gerne zur Verfügung.

AWT - Anlagenschutz und Wassertechnik GmbH

Tel.: +43/2254/744 04

E-Mail : office@awt.co.at